

VERBO

Kirchenzeitung - 73. Ausgabe
der katholischen Pfarreiengemeinschaft Weilheim
Mai 2015
Mariae Himmelfahrt - St. Hippolyt - Mariae Heimsuchung - St. Michael - St. Johann Bapt.





EIN JAHR DER ORDEN?

Auf den ersten Blick hat das mit Pfarrei nichts zu tun. Viele werden bisher auch nicht wahrgenommen haben, dass Papst Franziskus für 2015 zu einem solchen Schwer-

punkt aufgerufen hat.

Und auf den zweiten Blick? Wir in Weilheim dürfen dankbar sein, dass eine Ordensgemeinschaft in unserer Stadt mitlebt. Die Missionarinnen Christi leben im Haus Emmaus. Ganz im Geist des Emmaus-Hauses begleiten die Schwestern oft ganz still Menschen auf ihren Lebenswegen. Das ist ein großer Segen für unsere Stadt. Das „Jahr der Orden“ ist Anlass, dafür dankbar zu sein.

In einem Jahr der Orden geht es darüber hinaus um mehr, um unser aller Christsein. Ordensgemeinschaften erinnern an wesentliche Elemente des Christsein, eben wie Glaube ORDENTlich sein sollte.

Ordensgemeinschaften entstehen immer dann, wenn eine vom Geist bewegte Gruppe von Gläubigen „zurück zu den Wurzeln“ möchte. Am Anfang aller Orden steht der Wunsch, ein Leben zu führen, das dem Evangelium ganz nahe ist, wirklich in die Fußspuren Jesu zu treten.

Orden wissen, dass der Weg des Glaubens nie alleine gegangen werden kann. Christ ist man nie allein – schon gar nicht für sich allein. Christsein führt immer in eine Verbindung mit anderen. Ein Jahr der Orden erinnert an diese gemeinschaftliche Dimension unseres Glaubens. Die Formen sind dabei vielfältig. Es gibt verschiedene geistliche Gruppen. Und oft wird übersehen, dass die Familie als

Hauskirche der vorzügliche Ort ist, Christsein im Miteinander zu leben. In einem Jahr der Orden kann jeder Christ sich fragen, wo seine Gruppe ist, in der er und sie den Weg des Glaubens geht. Natürlich sind wir alle miteinander irgendwie verbunden. Auf die Frage, wer ist für dich im Glauben Schwester und Bruder, sollte es aber immer eine Antwort mit konkreten Namen geben. An wen denken Sie jetzt gerade? ...

Und schließlich entdeckt man an den Orden, dass jede Gemeinschaft um ihre spezielle Aufgabe weiß. Es gibt Orden, die sich ganz in den Dienst des Gebetes genommen wissen, andere Gemeinschaften reiben sich auf in der Hingabe an Menschen in Not und wieder andere gehen an die Grenzen, um das Evangelium allen Völkern anzubieten.

Mein Eindruck ist, dass die Ordensgemeinschaften, die eine klare Vorstellung von ihrer Sendung haben, auch neue Mitglieder finden. Auch das möchte ich für die Pfarrei und die Gruppen in der Pfarrei übersetzen. Wissen wir, warum es uns gibt? Welchen Auftrag hat Kirche in dieser Stadt? Was ist der Ruf Gottes an die einzelnen Gruppen? Welche spezielle „Berufung“ spüren Sie für sich als christliche Familie?

Orden haben in der Kirche immer schon so gewirkt, dass sie den laufenden Betrieb in Frage gestellt haben. Mir scheint, dass das für uns in Europa (inklusive Weilheim) angesagt ist. Das Jahr der Orden stellt heilsame Fragen:

„Pfarrer Birkle, bist du dran am Evangelium?“ „Mit wem gehst du verbindlich deinen Glaubensweg?“ „In welchem Auftrag weißt du dich von Gott hier in Weilheim gestellt?“

Nachdenklich grüßt *Ihr Pfarrer Engelbert Birkle*



Am ersten Adventssonntag hat Papst Franziskus das „Jahr des geweihten Lebens“ offiziell eröffnet. Aber was heißt das eigentlich? Wie leben Ordensfrauen, Mönche und Priester? Unter www.katholisch1.tv/jahr-des-geweihten-lebens sind Videos, Artikel und Links zu weiteren interessanten Seiten rund um das Thema „geweihtes Leben“ zu finden. Die Seite wird während des ganzen Jahres, das bis zum Fest Mariä Lichtmess 2016 geht, mit neuen Artikeln und Videos ständig aktualisiert und erweitert.

WARUM SIND SIE IN EINEM ORDEN? WELCHE BERUFUNG HABEN SIE VERSPÜRT?

Der VERBO-Autor Joachim Heberlein kontaktierte zu diesem Thema zwei aus Weilheim stammende Ordensleute. Schwester Maria schildert ihre Berufungsgeschichte so:

„Wenn ich an meine Berufungsgeschichte denke, dann fallen mir Personen und Situationen ein, die mich fasziniert, betroffen gemacht und im Innersten angerührt haben: Zuhause, wenn ich mit Tante Agi das Maialtärchen mit Blumen schmückte, in der Kirche, wenn ich Papa und Mama beten sah und mit Überzeugung singen hörte, oder später, wenn ich abends von der Jugendgruppe heimging und Licht im Zimmer von Pfarrer Lieb sah. Ich war mir sicher, dass er betete oder in der Bibel las... Viele Mosaiksteinchen kommen da zusammen, das Bibelteilen in der Jugendgruppe mit Erwin Ulrich, die Begegnung mit jungen Schwestern während des Studiums in Benediktbeuern und die Person von P. Wahl SDB, Alttestamentler. Mehr als Worte prägten seine Bescheidenheit und Gesten. Gott hat mich durch diese und viele andere Menschen angestupft. Ich durfte durch sie ahnen, dass es sich lohnt, ganz für Ihn zu leben. Ich erinnere mich genau an einen Moment, beim Anschauen einer Diareihe über die Schwestern von Mutter Teresa, wo ich einen unbändigen Wunsch empfand: so arm und so frei möchte ich sein können, nur 2 Saris und einen Eimer zum Waschen und die Bibel haben - den Ärmsten helfen und dazu froh sein! Etwa 7 Jahre später schaffte ich es, nach Kalkutta zu fliegen und mir die Sache konkret anzuschauen. Es war eine unbeschreibliche Erfahrung! Die Armut und die Liebe. Nie möchte ich sie missen! Dennoch spürte ich, die Lebensform der Schwestern von Mutter Teresa ist nichts für mich.

Ich betete, dass Gott mir eine Gemeinschaft, ein Charisma zeigt, dass er für mich wählt - und die Missionspallottinerinnen in Limburg wurden mir regelrecht zugetragen, über die Botin Irene Weber, die auf dem Katholikentag Berlin 1980 fündig geworden war und schon vor mir Feuer gefangen hatte. Der Katholikentag war im Juni - am 1. September war ich Postulantin.



Was mache ich gerade? Nach Jahren im Nordosten Brasiliens und Zwischentappen in Deutschland und in Rom bin ich wieder hier in Timbiras Maranhao, im Nordosten Brasiliens, um unsere Schwesterngruppe (7 Schwestern) zu verstärken. Neben Übersetzungen und anderen Arbeiten für Rom, engagiere ich mich im Außenbezirk unserer Pfarrei, wo wir eine neue Gemeinde ins Leben rufen und wo wir mit viel Einsatz eine neue Kapelle Santa Clara gebaut haben. Für mich ist es ein Geschenk, Menschen ermutigen zu können, mit ihnen ihre Gaben zu entdecken, mit ihnen an Gott und an sich selber zu glauben. Auf diesem Weg geschehen viele kleine (oder große?) Wunder.

Wo bin ich im Moment? Ich bin in Timbiras, Maranhão. Es ist eine Kleinstadt mit ca. 30.000 Einwohnern, von denen viele Männer im Staat São Paulo auf den Zuckerrohrplantagen ihren Lohn verdienen. Hier werden öffentliche Gelder veruntreut, Korruption und Nachrichten über Gewaltanwendung sind an der Tagesordnung. In der Pfarrei haben viele Menschen ein missionarisches Bewusstsein und setzen sich in den verschiedensten Gruppen ein. Und wo bin ich persönlich? Dankbar und froh über den Weg, den Gott mir geschenkt hat. „Herzlichen Glückwunsch zu deiner Entscheidung!“ sagte mir damals mein Vater als Friedensgruss bei meiner Professfeier. Solche Worte geben Kraft und gehen mit. Und ich weiß, er hatte recht. Ich hatte und habe Glück!!

Sr. Maria Landsberger, SAC

WARUM SIND SIE IN EINEM ORDEN?



Ich bin ein gebürtiger Weilheimer, habe nach einer Gärtnerlehre Sozialarbeit und Philosophie studiert. Im Jahr 1999 bin ich in den Jesuitenorden eingetreten - aus Berufung. Es hat meinem Leben eine entscheidene Wende gegeben.

Jetzt lebe ich seit vier Jahren in Berlin und bin Leiter der „Katholischen Glaubensinformation“. Das ist eine Stelle des Erzbistums für Erwachsene, die sich taufen lassen wollen, die überlegen zu konvertieren oder die wieder in die Kirche eintreten wollen. Darüber hinaus kommen Menschen zur Geistlichen Begleitung, zum Gespräch in Glaubens- und Lebensfragen und in Krisensituationen.

Ich bin immer wieder bewegt und beeindruckt von den Lebensgeschichten der Menschen, was sie manchmal ertragen müssen, wie Gott in ihrem Leben wirkt. Und ich erlebe eine unglaubliche Offenheit und Vertrauensvorsprung mir gegenüber, die mich manchmal fast verstummen lassen, weil auf dem Grund der Dinge gibt es nur noch das Mit-Sein und Dabeibleiben. Hier zeigt sich etwas von dem, wie ich (meine) Berufung verstehe:

Ich darf Zeuge sein für das, was Menschen bewegt, für ihre Lebensgeschichte, für das Wunderbare und das Abgründige, für das Wirken Gottes im Geradlinigen und in den Brüchen, für die Erfahrung von Auferstehung und Heilung. Zeuge sein dürfen, die Zuwendung Gottes zum Menschen und zur Welt bezeugen - darum geht's. Die jesuitische Spiritualität und das Exerzitienbuch des Hl. Ignatius sind ein ausgezeichnetes Handwerkszeug dazu.

P. Christoph Soyer SJ

MISSIONARINNEN CHRISTI: AUF DER SUCHE NACH MEHR

Es gibt sie, die Suchenden, die getrieben sind von der Sehnsucht nach Gott. Die Jesus Christus in die Mitte ihres Lebens stellen und sich ganz schenken wollen. Die die Schönheiten und Alltäglichkeiten des Gemeinschaftslebens mit den Mitschwestern teilen wollen. Die bewegt sind, ihre Talente einzusetzen für das Reich Gottes. Es gibt sie auch heute. Ordensleben ist lebendig.

Aber es ist anders als früher und anders als gewohnt. Es gibt heute nicht mehr so viele Ordensleute. Die kulturprägende Wirkung der Klöster gehört der Vergangenheit an und andere Formen des Ordenslebens existieren neben den traditionellen. Die Frage nach der Zukunft der Gemeinschaften ist drängend und manch einer meint, dass das Ordensleben aussterben wird. Das glaube ich nicht. Denn die Faszination besteht weiterhin, in dieser Lebensform Jesus Christus ganz nachzufolgen und die Freiheit der Evangelischen Räte von Gehorsam, Armut und eheloser Keuschheit zu leben: um der Liebe zu Gott und um der Liebe zu den Menschen willen und um ganz für die Sendung im Sinne Jesu da zu sein.

In Weilheim haben seit 1996 achtzehn Frauen ihren Weg als Ordensfrau begonnen. Im Haus Emmaus lebt eine Schwesterngruppe der Missionarinnen Christi, die für die Ausbildung der Novizinnen der Gemeinschaft zuständig ist. Weilheim



ist also ein Ort der Ordenszukunft. 13 Frauen haben im Lauf der Jahre ihre erste zeitliche Bindung im Haus der Begegnung gefeiert. Sie haben damit ihre Entscheidung, als Missionarin Christi verbindlich leben zu wollen, öffentlich bekundet und versprochen, nach den Evangelischen Räten zu leben. Sie sind gesandt worden, um an verschiedenen Orten ihre Sendung als Missionarin Christi zu leben.

Aktuell leben zwei Novizinnen in der Noviziatsgruppe im Haus Emmaus. Sie beschreiben selbst, warum sie sich aufgemacht haben, als Ordensfrau zu leben, und was sie bewegt, dies in der Gemeinschaft der Missionarinnen Christi zu tun.

Sr. Silvia Krach (32): „Ich wollte meinem Leben eine klare Ausrichtung geben. Jungen Menschen steht heute eine Fülle von Möglichkeiten für ihr Leben offen. Mir wurde in dieser Situation irgendwann bewusst, dass mein Leben eine klare Form braucht, in der Kräfte kanalisiert werden können und nicht in dem Vielerlei aufgehen.“

Bei der Gemeinschaft der Missionarinnen Christi ist ein Leben möglich, in dem sich der Einsatz für Glaube und Menschenwürde und eine bodenständige Gottesbeziehung gegenseitig bedingen. So kann ich im Moment feststellen, dass diese unterschiedene Ausrichtung für mich zu mehr Freiheit führt.“

Sr. Sonja Schubert (43): „Warum ich mich dazu entschieden habe, ein Leben als Ordensfrau heute zu wagen?“

Weil ich zu dem Schluss gekommen bin, dass diese Art zu leben meine Berufung ist und ich eine Ahnung von erfülltem Leben in mir trage. Weil ich denke, dass es in der Welt von heute Menschen braucht, die die Frage nach Gott und seiner Gerechtigkeit mit ihrer Existenz wach halten - um der Welt und um der Menschen willen.

Warum ich mich für die Missionarinnen Christi entschieden habe?

Weil es mir zutiefst ein Anliegen ist, mich für Glaube und Menschenwürde einzusetzen. Gott liebt diese Welt über alle Maßen. Das habe ich selbst erfahren und davon möchte ich etwas weitergeben. Die Missionarinnen Christi erlebe ich als fröhliche, klare und gerade Frauen, die engagiert ihren Glauben leben. Das hat mich angezogen.

Das Haus Emmaus in Weilheim ist ein guter Noviziatsort. Hier wird an der Zukunft der Orden und an der Zukunft der Kirche gebaut. Ich möchte Sie bitten, den Weg der Novizinnen wohlwollend und im Gebet zu begleiten. Um zu einer guten und tragfähigen Entscheidung für ein Leben als Ordensfrau zu kommen, braucht es die Kraft des Heiligen Geistes. Beten Sie um den Heiligen Geist für die Novizinnen und für die Gemeinschaft der Missionarinnen Christi.“

Sr. Christine Zeis MC, Noviziatsleiterin



Sie sind herzlich eingeladen, uns am **„Tag der offenen Tür“ am 17. Mai** zu besuchen und auch an den anderen Veranstaltungen in der Woche vor Pfingsten teilzunehmen. (siehe Seite 10)



Informationen über unsere
Gemeinschaft finden
Sie auch unter

www.missionarinnen-christi.de und
www.mc-in-weilheim.de oder
www.facebook.com/MissionarinnenChristi

GOTT, DER HEILIGE GEIST

Als die Apostel nach Ephesus kamen, fragten sie, ob die Menschen dort bereits den Heiligen Geist empfangen hätten. Die Antwort der Menschen dort war mehr als ernüchternd: „Wir wissen nicht einmal, dass es den Heiligen Geist gibt“. Kämen die Apostel nach Weilheim und Umgebung und würden diese Frage stellen, bekämen sie wohl ganz unterschiedliche Antworten - je nach dem, wen sie anträfen und fragen würden.

Es gibt bestimmt eine Menge Leute in unserer Umgebung, die genauso antworten würden, wie die Einwohner von Ephesus. Würden die Apostel auf Sie oder mich treffen, wäre unsere Antwort wohl: „Natürlich haben wir den Heiligen Geist empfangen - bei der Firmung empfangen wir ihn in besonderer Weise“.

Ja, wir haben den Heiligen Geist empfangen. Doch lässt sich durchaus die Frage stellen, ob uns das immer so bewusst ist oder - etwas provokativ gefragt - was es eigentlich bringt, den Heiligen Geist empfangen zu haben.

Aus der Schrift wissen wir, dass der Heilige Geist in Form wie einer Taube über Jesus schwebte, als er von Johannes im Jordan getauft wurde. Am Pfingsttag kam der Heilige Geist mit einem großen Brausen und wie Feuerzungen auf die Apostel und die Mutter Gottes herab. Jesus sagte seinen Jüngern, sie sollten sich nicht ängstigen über das, was sie in bestimmten Situationen sagen sollten, denn der Geist Gottes würde durch sie sprechen. In der Kraft Gottes - des Heiligen Geistes - taten die Apostel mächtige Zeichen und Wunder.

Einerseits tritt der Heilige Geist in den biblischen Erzählungen also sichtbar und gewaltig durch Sturmesbrausen und Zungen wie von Feuer auf, andererseits wirkt er in den Jüngern Jesus und durch sie.

Eine Stelle, in der meines Erachtens auch vom Wirken des Heiligen Geistes die Rede ist, hörten wir erst vor Kurzem: Wenn im Tagesevangelium des Ostermontags die beiden Emmausjünger die Frage stellen, ob ihnen nicht das Herz in der Brust brannte, als Jesus mit ihnen sprach, ist auch hier vom Wirken des Heiligen Geistes die Rede. Und ich denke, wir kommen hier dem am ehesten auf die Spur, wie der Heilige Geist auch in uns wirkt. Es gibt Situationen, in denen wir uns Gott besonders nahe fühlen, in denen es uns sprichwörtlich warm ums Herz wird. Dieses Brennen, das wir in

der Gegenwart Gottes in unserem Herzen spüren, ist das Wirken des Heiligen Geistes. Der Heilige Geist ist es, der in uns die Faszination für den Glauben weckt. Sein Wirken ist es, wenn wir uns nach Gott sehnen. Er lässt uns den Sinn der Heiligen Schrift verstehen. Er ist es, der in uns die Freude am Glauben weckt. Er ist es, der in uns betet, wenn uns die Worte dazu fehlen. Der Heilige Geist ist es, der uns immer wieder im richtigen Moment die richtigen Worte eingibt.

Ohne ihn, ohne den Beistand aus der Höhe, den Jesus uns gesandt hat, wäre unser Glaubensleben trocken und mühsam. Gott, der Vater, und Jesus, der Sohn Gottes, schenken uns den Heiligen Geist, um uns immer wieder neu zu inspirieren, uns immer wieder neu für den Glauben anzufeuern und um unser Leben hell zu machen.

So wünsche ich Ihnen, dass Sie gerade jetzt in der Vorbereitung auf das Pfingstfest das Wirken des Heiligen Geistes in Ihren Herzen und in Ihrem Leben wieder ganz neu spüren. Probieren Sie es einfach einmal aus: Jeden Morgen beim Aufwachen den Heiligen Geist zu begrüßen und ihn zu bitten, heute in Ihrem Leben zu wirken. Sie dürfen gespannt sein, wie er in Ihrem Leben wirken wird.

So wünsche ich Ihnen ein gnadenreiches Zugehen auf das heilige Pfingstfest.

Ihr Diakon Felix Roman Siefritz



DIE DRITTE PERSON DER DREIFALTIGKEIT

Der Heilige Geist, die dritte Person der Dreifaltigkeit, ist auf Grund seiner Geistigkeit nur schwer bildlich darzustellen. Das deutsche „Geist“ ist auch nicht deckungsgleich mit dem hebräischen „ruach“, dem das Moment des Dynamischen, das sowohl innerlich als auch äußerlich etwas in Bewegung setzt, innewohnt. Die Bedeutungsbreite von „ruach“ umfasst Wind, Atem, Geist und Geist Gottes, wobei die Bereiche nicht scharf voneinander abgrenzbar sind.

Während das Judentum mit seinem strikten Bilderverbot verständlicherweise keine Schwierigkeiten mit der Darstellung des Heiligen Geistes hat, musste sich das Christentum bereits in seiner Frühzeit mit einer adäquaten Darstellungsform auseinandersetzen. Unter Zugrundelegung der in den Evangelien zu findenden Berichte über die Taufe Jesu im Jordan (Mt 3, 16; Mk 1, 10; Lk 3, 22; Joh 1, 32) wird der Heilige Geist seit dem Konzil von Nicäa im Jahre 325 als Taube dargestellt. Denn übereinstimmend berichten die vier Evangelisten, dass sich bei der Taufe Jesu der Himmel öffnete und der „Geist Gottes wie eine Taube“ (Matthäus) auf den Gottessohn herabkam. Und das Wörtchen „wie“, das andeutete, dass der Geist Gottes in einer dynamischen Form, die dem Flug der Taube gleich kommt, auf Jesus herabstieg, verführte dazu, den Geist als Taube darzustellen.

Diese Darstellung greift verständlicher Weise zu kurz und kann auch nur als Sinnzeichen gesehen werden, nicht aber als adäquate Darstellung des Geistes Gottes.



Bild: Heilig-Geist-Taube am Schalldeckel der Kanzel in Mariae Himmelfahrt. Mit dieser Taube wird am Pfingstsonntag die Geistsendung bildlich dargestellt.

Als weiteres Sinnzeichen für den Heiligen Geist fungieren die „Zungen von Feuer“, die bei der Ausgießung des Heiligen Geistes am Pfingstfest auf die versammelten Apostel herabkamen (Apg 2, 3).

Im Mittelalter führte das Streben nach einer anschaulichen Darstellung der Dreifaltigkeit zu einer Darstellung des Heiligen Geistes auch in Menschengestalt. Diese Form hielt sich in unterschiedlicher Ausprägung (drei Männer in verschiedenen Lebensaltern oder Kennzeichnung durch verschiedene Attribute; dreigesichtiger Kopf oder eine Gestalt mit drei Gesichtern) bis in das 17. bzw.

18. Jahrhundert. Papst Urban VIII. verbot 1628 die Darstellung des Dreigesichts und Papst Benedikt XIV. erließ 1745 in einem Breve an den Augsburger Bischof eine Verwarnung gegen die Darstellung der Dreifaltigkeit als drei menschliche Personen. Zugleich verbot er das Einzelbild des Heiligen Geistes als Jüngling, wie er im Deckenfresko der Schongauer Stadtpfarrkirche als Bräutigam Mariens dargestellt ist.



Seither hat sich der Darstellungstypus des Heiligen Geistes auf die Feuerzungen und das Taubensymbol verfestigt.

Dr. Joachim Heberlein

AM RAND EUROPAS - FLÜCHTLINGE FORDERN HERAUS



Am Donnerstag, 7. Mai mit Staatsministerin Emilia Müller

Seine erste Reise als Kirchenoberhaupt der Katholiken führte Papst Franziskus zu den Flüchtlingen auf Lampedusa. Bei seinem Besuch auf Lampedusa erfolgte ein wichtiges

Signal: Franziskus prangerte auf der italienischen Insel die Gleichgültigkeit gegenüber dem Schicksal von Flüchtlingen sehr scharf an. In einem eindringlichen Appell rief er zu mehr Solidarität mit den verzweifelt Hilfesuchenden auf. Unsere Wohlstandskultur führe dazu, „dass wir nur an uns selbst denken, sie macht uns gefühllos dem Aufschrei der Anderen gegenüber, lässt uns in schönen Seifenblasen leben“, sagte der Papst in einer Messe auf dem Sportplatz der Insel, er forderte die Abkehr von einer „Globalisierung der Gleichgültigkeit“.

Eine weitere Botschaft, die Europa zu mehr Gerechtigkeit aufwecken soll, hatte der Papst bei seinem Auftritt ins EU-Parlament mitgebracht. Zehntausende von Flüchtlingen und Asylbewerbern leben bereits bei uns, und der Flüchtlingsstrom wächst weiter. Viele Mitbürger engagieren sich auf unterschiedliche Art und Weise für die Flüchtlinge. Die „Flüchtlingsbetreuung“ in Deutschland ist gut organisiert. Broschüren dienen den Ehrenamtlichen als Handreichung und helfen bei möglichen Schwierigkeiten.

Ehrenamtliche, die sich bei der Flüchtlingshilfe engagieren, stellen sich die Frage, ob man wirklich von einer Orientierungslosigkeit der Menschen sprechen kann, dass sich der Mensch nicht mehr um den anderen kümmere. Sind wir wirklich gleichgültig geworden? Als Christen werden wir danach beurteilt, wie wir die Armseligsten behandelten, schrieb Franziskus nach der Messe auf Lampedusa.

Für uns Christen sollten Jesu Worte auch Gesetz sein. Gemäß seiner Predigt vom Weltgericht soll der Mensch danach gerichtet werden, ob er dem Hungerigen zu essen, dem Durstigen zu trinken gegeben, den Fremden und Obdachlosen aufgenommen hat oder nicht.

Das Asylrecht der Bundesrepublik Deutschland entwarfen die Mütter und Väter des Grundgesetzes aus einem Gefühl der Humanität vor der Ausgrenzung bestimmter ethischer, religiöser und sozialer Gruppen und nicht, um allen in Not und Lebensgefahr Geratenen dieser Erde eine Heimat oder Herberge zu verschaffen. Eine völlige Öffnung der Grenzen ist in Deutschland nicht durchzusetzen.

Fortan werden Asylsuchende in Deutschland besser gestellt, der Zuzug von Wirtschaftsflüchtlingen aus den Balkanstaaten aber erschwert. Ein Erfolg der Verantwortungsethiker aller Parteien, die dazu inspirieren, das Richtige zu tun. Das Asyl-, Flüchtlings- und Einwanderungsproblem ist damit aber noch lange nicht gelöst. Glaubt man ernsthaften Asylprognosen des Bundesamtes für Migration, müssen wir in Deutschland mit ca. 600 000 Asylbewerbern/ Flüchtlingen rechnen.

Was sind die weiteren großen Herausforderungen? Weder Nächstenliebe noch Härte wird das Flüchtlingsproblem in Luft auflösen. Freiheit und Reichtum entwickeln weiterhin magische Kräfte. Gibt es eine Wende in der Flüchtlingspolitik, wie immer sie auch aussehen mag, die den Strom der Menschen aus Afrika, dem Nahen und Fernen Osten versiegen lassen?

Wir alle sind aufgefordert, auch über mögliche Ursachen der Flüchtlingsströme nachzudenken. Folgende Entwicklungen und Herausforderungen sollten näher analysiert werden:

- Häufige Konflikte bis hin zur Anarchie im Nahen Osten, in der Ukraine und in Nordafrika.
- Entwicklungen in der arabischen Welt mit ihrer Radikalität, ihrem religiösen Fundamentalismus.
- Die Lage bei der Versorgung mit Wasser und Nahrungsmitteln, verstärkt durch Klimawandel und Raubbau von Bodenschätzen.
- Auch das amerikanische Sendungsbewusstsein rund um die Welt, das seine Wertvorstellungen ungefragt anderen Ländern und Kulturen aufdrängt, nötigenfalls auch mit militärischen Mitteln bis hin zu vorbeugenden Kriegen.

Wir freuen uns auf einen spannenden Vortrag von Staatsministerin Emilia Müller, Staatsministerin für Arbeit und Soziales, Familie und Integration. Sie wird in ihrem Vortrag die Gesamtrealität in den Blick nehmen, die durch die Politik bewältigt werden soll. Dabei wird auch versucht, dass der Blickwinkel des Glaubens berücksichtigt wird.

Martin Gregori

AM RAND DER GESELLSCHAFT – ARMUT IN DEUTSCHLAND

**Am Mittwoch, 20. Mai mit
Dr. Thomas Becker, Freiburg**



Eine Kernaufgabe der Kirche und ihrer Caritas ist es, Armut zu bekämpfen. Sämtliche Untersuchungen – so zuletzt der Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung - zeigen, dass die Vererbung von Armut und die steigende Vermögensungleichheit die zentralen Probleme in unserem Land sind. Viele, die immer in gesicherten Verhältnissen groß geworden sind und so leben konnten (durften), können

sich die oft aussichtslose Situation dieser Menschen kaum vorstellen. Das betrifft besonders Menschen, die alleinerziehend sind, ihre Arbeit verloren haben, krank sind, aber auch nicht wenige Menschen, die ein Leben lang (im Billiglohnsektor) gearbeitet haben und von ihrer Rente nur ein armseliges Dasein fristen können. Die Schere zwischen Arm und Reich geht immer weiter auseinander. Wenige Prozent Vermögende besitzen den Großteil des Vermögens unseres Landes. Es geht nicht um Sozialneid, sondern um einen wirklichkeitsgerechten Blick auf diese seit Jahren anhaltende Entwicklung, die ein gefährliches Potential in sich birgt.

Dr. Thomas Becker, promovierter Theologe, arbeitet seit 1989 beim Deutschen Caritasverband in Freiburg und erweist sich als Abteilungsleiter im Fachbereich „Sozialpolitik und Publizistik“ als grundlegender Kenner dieser Fragen. Mit diesen beschäftigt er sich intensiv seit 1992, seit vielen Jahren auch als Mitglied im Beraterkreis der Bundesregierung zu den Nationalen Armuts- und Reichtumsberichten.

Diakon Stefan Reichhart

REISEN

BILDUNGSFAHRT NACH MARIA BIRKENSTEIN



Am **Dienstag, den 12. Mai** fahren wir über Bichl durch das Tölzer Oberland nach Miesbach und folgen dem Leitzachtal zum Wallfahrtsort Maria Birkenstein. Es folgt eine

Führung durch die dortigen Schwestern und gegen 15.00 Uhr eine Kaffeepause im Café Krugalm bei Fischbachau. Entlang des Schliersees, vorbei an Hausham und Gmund fahren wir nach Weilheim zurück. Ankunft ca. 18.30 Uhr. Wir empfehlen, eine kleine Brotzeit mitzunehmen.

Abfahrtszeiten u. Haltestellen

11.45 Uhr Haus der Begegnung, Römerstraße
11.50 Uhr Bahnhof
11.55 Uhr Edeka, Kanalstraße
12.00 Uhr Hallenbad

Fahrtkosten pro Person 18 €, zahlbar bei der Anmeldung bei Ursula Deimling unter 0881/4215 oder im Pfarrbüro.

FAHRT NACH DIEßEN



Am **Mittwoch, den 6. Mai** fährt der Frauenbund nach Dießen. Abfahrt 13.00 Uhr am Schwimmbad, Kanalstraße, Eisvogelstraße und Haus der Begegnung, Weilheim. In Dießen gibt es eine Kirchenführung durch

das Marienmünster. Zum Kaffee sind wir beim Frauenbund Dießen eingeladen. Wir feiern dort eine Maiandacht und fahren gegen 17.00 Uhr wieder zurück. Alle Mitglieder und Nichtmitglieder des Frauenbunds sind herzlich zum Mitfahren eingeladen. Anmeldung unter Tel. 9096864.

BERÜHRT. BEWEGT. BEGEISTERT.

Veranstaltungen zum Jahr der Orden.



Die Missionarinnen Christi laden in der Woche vor Pfingsten ein:

Sonntag, 17. Mai Tag der offenen Tür

14.00 - 17.00 Uhr Haus Emmaus, Hardtkapellenstraße 2. Kaffee und Begegnung, Informationen über die Gemeinschaft und die Schwestern in Weilheim, Hausführung, Innehalten in der Kapelle

Montag, 18. Mai Kontemplationsabend

19.45 - 21.00 Uhr Haus Emmaus, Kapelle Dachgeschoss. In Stille verweilen in der Gegenwart Gottes.

Dienstag, 19. Mai Wortgottesdienst mit den Missionarinnen Christi

8.00 Uhr Antoniuskapelle, Haus der Begegnung, Römerstraße 20. Wie jeden Dienstag versammelt um das Wort Gottes

Mittwoch, 20. Mai Pfingstnovene

19.00 Uhr Agathakapelle bei St. Pölten. Als eine der gestaltenden Gruppen der Pfingstnovene beten wir um das Kommen des Heiligen Geistes

Freitag, 22. Mai Themenabend "Mission?!"

20.00 - ca. 21.30 Uhr Missionarisch Christ sein heute. Haus der Begegnung, Römerstraße. Was bewegt die Missionarinnen Christi? Wie sind wir alle missionarisch bewegt?

Samstag, 23. Mai Pfingstvigil - Nachtgebet vor dem Pfingstfest

19.00 - ca. 21 Uhr Haus der Begegnung, Römerstraße. Wir beten um das Kommen des Heiligen Geistes in unsere Herzen und in unsere Welt. Anschließend Pfingstfeier

Sonntag, 24. Mai. Wir feiern mit der Gemeinde Pfingsten

Komm herab, o Heil'ger Geist,
der die finstre Nacht zerreißt,
strahle Licht in diese Welt.

Komm, der alle Armen liebt,
komm, der gute Gaben gibt,
komm, der jedes Herz erhellt.

Höchster Tröster in der Zeit,
Gast, der Herz und Sinn erfreut,
köstlich Labsal in der Not,

in der Unrast schenkst du Ruh,
hauchst in Hitze Kühlung zu,
spendest Trost in Leid und Tod.

Komm, o du glücklich Licht,
fülle Herz und Angesicht,
dring bis auf der Seele Grund.

Ohne dein lebendig Wehn
kann im Menschen nichts bestehen,
kann nichts heil sein noch gesund.

Was befleckt ist wasche rein,
Dürrem gieße Leben ein,
heile du, wo Krankheit quält.

Wärme du, was kalt und hart,
löse, was in sich erstarrt,
lenke, was den Weg verfehlt.

Gib dem Volk, das dir vertraut,
das auf deine Hilfe baut,
deine Gaben zum Geleit.

Lass es in der Zeit bestehn,
deines Heils Vollendung sehn
und der Freuden Ewigkeit.

(Amen. Halleluja.)

*Pfingstsequenz
um 1200 v. Stephan Langton Erzbischof von Canterbury*

ERÖFFNUNGSKONZERT MIT NAJI HAKIM

Der Weilheimer Orgelsommer 2015 bietet über das bisher übliche Konzept hinaus einige interessante neue Varianten. Die künstlerisch anspruchsvollen Konzerte versprechen Freunden sakraler Kirchen- und Orgelmusik in diesem Jahr ganz bestimmt kreativ bereicherte Darbietungen.



Das Eröffnungskonzert wird von Naji Hakim (Paris) bestritten werden. Naji Hakim absolvierte umfangreiche Studien bei J. Langlais und am Pariser Conservatoire National Supérieur de Musique, wo er sieben Erste Preise erzielte. Neben einem Lehrdiplom für

Orgel des Trinity College of Music in London kann er auch auf neun Erste Preise bei internationalen Orgel- und Kompositionswettbewerben zurückblicken. Naji Hakim unterrichtet musikalische Analyse am Staatlichen Konservatorium der Region Boulogne-Billancourt und ist Gastprofessor an der Royal Academy of Music in London. Im Jahr 2007 wurde ihm von Papst emer. Benedikt XVI. für sein herausragendes Engagement und seine Arbeit für die Kirche und den Heiligen Vater das Ehrenzeichen "Pro Ecclesia et Pontifice" verliehen.

Auf dem Programm seines Weilheimer Konzertes stehen u.a. Ezpata Dantza - Ich liebe die farben-



reiche Welt, Salve Regina, Suite Française, Trois Paraphrases sur "Veni Creator" und Carnaval.

Ein Höhepunkt des Konzertes wird die Improvisation über ein Bild des bekannten, in Polling lebenden Malers Bernd Zimmer sein, der Philosophie und Religionswissenschaften studierte und - fasziniert von der modernen Malerei - sein künstlerisches Wirken als Autodidakt in der Malerei fortsetzte. Bereits in dieser frühen Phase waren die wesentlichen Züge seines künstlerischen Schaffens festgelegt. Die Vorliebe für große Bildformate und die Verwendung zumeist reiner Grundfarben, die ohne Vorzeichnung unmittelbar auf den Malgrund aufgetragen werden, sind das charakteristische Merkmal dieses Künstlers.

Die Eintrittskarten sind im Medienbüro des Kreisboten und an der Abendkasse erhältlich.

Das Konzert beginnt am 17. Mai 2015 um 20 Uhr in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt.

WEITERE KONZERTE IN DER REIHE

Im Rahmen der **Eröffnung des Kunstwochenendes "Spurwechsel"** findet am **Donnerstag, den 23. Juli um 20 Uhr** auf dem **Marienplatz** die Aufführung von Carl Orffs „Carmina Burana“ statt, zusammen mit einem Te Deum, das unser Kirchenmusiker Jürgen Geiger auf einen Text von Stadtpfarrer Engelbert Birkle komponiert hat.

Es wirken mit die Chorklassen des Gymnasiums Weilheim, Oratorienchöre der Stadtpfarreien Mariae Himmelfahrt Weilheim und Landsberg, das Symphonieorchester Prag und Solisten. Die Leitung hat Jürgen Geiger.

Orgelkonzert am Sonntag, den 26. Juli um 20 Uhr in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt. Paul Kayser (Luxemburg) spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Théodore Salomé und Improvisationen zu Werken der bildendenden Kunst.

Orgelkonzert am Sonntag, den 13. September um 20 Uhr. Enrico Zanovello (Vicenza) spielt Werke von Johann Sebastian Bach, César Franck und Vincenzo Petrali.

Rudolf Sotta

Fr. 01.05.	Maria, Schutzfrau von Bayern
Mariae Himmelf.	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Msgr. Hans Appel, Katharina Höferle, Dominik Neumeister, Jean-Yves Besselat, Eltern Besselat, Familie Mület, Großeltern Neumeister
Unterhausen	17.00 Maiandacht mit den Kommunionkindern
Mariae Himmelf.	18.00 Maiandacht und Mariensingen Es singen und spielen die Geschwister Köstler, Raisting Sänger, die Bläsergruppe Blechpffiff und das Saitenduo Entenmann
Haus d. Begegn.	19.00 Rosenkranz
Sa. 02.05.	Hl. Athanasius, Bischof, Kirchenlehrer
Heilig Geist	09.30 Heilige Messe im Gdk. an Angeh. Schmid-Dengg, verst. Heimbewohner des Bürgerheimes, verst. Hausbewohner des Städtischen Bürgerheimes
Krankenhaus	10.30-12.30 Eucharistische Anbetung
Mariae Himmelf.	14.00 Taufe von Laura Rita Annette Reiser
Marnbach	17.00 Rosenkranz
Unterhausen	17.30 Rosenkranz
Krankenhaus	18.00 Vorabendmesse zum Sonntag
St. Pölten	18.15 Rosenkranz
St. Pölten	19.00 Vorabendmesse zum Sonntag Es singt der Kirchenchor
So. 03.05.	5. SONNTAG DER OSTERZEIT
	Lg 1: Apg 9, 26-31 Lg 2: 21Joh 3, 18-24 Ev: Joh 15, 1-8
Unterhausen	09.00 Florianimesse im Gdk. an Hans Hofer, Theresia und Franz Christl und Fritz Köstlmeier, Rosa Schmidberger, Katharina Weinhart, Eltern und Geschwister
Mariae Himmelf.	09.00 Florianimesse im Gdk. an Reinhold Dilg, Ante Musa, Elfriede u. Albert Kestler, Maria u. Heinrich Schleich, verst. Angeh. Misof, Grübl und Verv.
Heilig Geist	09.00 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Marnbach	09.15 Bittgang zur Hardtkapelle
	10.30 Gottesdienst bei der Hardtkapelle
St. Pölten	10.15 Pfarrmesse im Gdk. an Mathilde Hubner, Maria Schonath u. Anna Kahn, Monika Ulrich und verst. Eltern Ulrich und Scholz, Ferdinand und Otto Hackl und verst. Eltern Hackl
St. Pölten	10.15 Kinderkirche im Pfarrsaal
Unterhausen	11.00 Taufe von Nicolas Maximilian Hammer
Mariae Himmelf.	11.30 Familiengottesdienst im Gdk. an Johann und Maria Müller, Horst Rohm und Antonie Mühle. Es singt der Tonkreis
Rastkapelle	13.00 Rosenkranz
Mariae Himmelf.	18.15 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
Mariae Himmelf.	19.00 Heilige Messe im Gdk. an Resi und Hans Pfefferle, verst. Monika Mayr, Josef Mayr, Kreszenz Lindner, Josef Lindner, Martin und Magda Weber, Reinhold und Lisa Post
Mo. 04.05.	Montag der 5. Osterwoche
Mariae Himmelf.	08.00 Heilige Messe mit Frauenbund im Gdk. an Jakob Kirchmayr jun. JM und verst. Angeh., Elisabeth Eschbaumer und Angeh., verst. Paulette Felix und Familie Rawe, Familie Namont, Bartholomäus Bartl und Eltern Habermeier, Agathe und Alois Habermeier, Hedwig Gutzeit anschl. Frauenbundfrühstück im Höckstüberl
Heilig Geist	17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Marnbach	19.30 Maiandacht. Es gestaltet das Gemeindeteam

Haus Emmaus 19.45 Kontemplationsabend
Pfarrh. Miteinander 20.00 Müttergebete

Di. 05.05. Dienstag der 5. Osterwoche

Haus d. Begegn. 08.00 Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi
St. Pölten 09.00 Heilige Messe im Gdk. an Renate Staltmayr, Familie Königbauer und Weiß,
Verst. des Marianischen Bundes, Verst. der Familie Kling und Edelhauser,
Anna Kaufmann. Anschl. Rosenkranz um geistl. Berufe u. Unsere Priester

Haus d. Begegn. 17.00 Rosenkranz
Krankenhaus 18.00 Maiandacht mit dem Krankenhausbesuchsdienst
Unterhausen 19.00 Heilige Messe
Pfarrh. Miteinander 19.00 Abendgespräch
Heilig Geist 19.00 Maiandacht gestaltet von der Kolpinggruppe

Mi. 06.05. Mittwoch der 5. Osterwoche

Heilig Geist 09.00 Heilige Messe im Gdk. an Verst. der Familie Marzalla, Ryschka und Absalon
Haus d. Begegn. 17.00 Rosenkranz
Heilig Geist 17.30 Rosenkranz
Töllernkirche 18.00 Maiandacht
Heilig Geist 18.15 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Marnbach 19.00 Heilige Messe im Gdk. an Verst. der Familien Lutz und Fendt
Pfarrh. Miteinander 20.00 Gebetskreis

Do. 07.05. Donnerstag der 5. Osterwoche

Haus d. Begegn. 17.00 Rosenkranz
Marnbach 18.00 Rosenkranz
St. Pölten 19.00 Heilige Messe im Gdk. an Christa Eschmann, Helga und Arthur Bareither
anschließend Anbetung und Gelegenheit zum Gespräch mit Geistlichen
unserer Pfarrei

Fr. 08.05. Freitag der 5. Osterwoche

Mariae Himmelf. 08.45 Laudes
Mariae Himmelf. 09.00 Heilige Messe im Gdk. an zum Dank, Alfred Thalhammer, Irmi und Kurt
Schmid, Peter Distler und Hedi Schramm, Hermann Denzel

Agathakapelle 15.00 Maiandacht gestaltet vom Frauenbundes St. Pölten mit anschließendem
Kaffeetrinken im Pfarrsaal

Heilig Geist 17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn. 17.00 Rosenkranz
Kreuzkapelle 19.30 Ökum. Abendgebet mit Liedern aus Taizé
Crescentia-Kap. 19.30 Heilige Messe
Haus Emmaus 19.30 Offenes Abendgebet mit den Missionarinnen Christi
Haus d. Begegn. 20.30 Rosenkranz und Meditation

Sa. 09.05. Samstag der 5. Osterwoche

Heilig Geist 09.30 Heilige Messe im Gdk. an verst. Hausbewohner des Städt. Bürgerheimes
Weilheim

Krankenhaus 10.30-12.30 Eucharistische Anbetung
Mariae Himmelf. 10.30 Dankgottesdienst zur Goldenen Hochzeit Ehepaar Josef u. Maria Schüss
Agathakapelle 14.00 Taufe von Ivan Wolfgang Nekesa
Unterhausen 17.30 Rosenkranz
Krankenhaus 18.00 Vorabendmesse zum Sonntag
St. Pölten 18.15 Rosenkranz
St. Pölten 19.00 Vorabendmesse zum Sonntag im Gdk. an Engelbert Praczek

So. 10.05.	6. Sonntag der Osterzeit
	Lg 1: Apg 10, 25-26. 34-35. 44-48 Lg 2: 1Joh 4, 7-10 Ev: Joh 15, 9-17
Unterhausen	09.00 Pfarrmesse im Gdk. an Anna Weinhart und Verw. Willibald und Weinhart, Anton und Rosina Steigenberger und Anton Bösl
Mariae Himmelf.	09.00 Pfarrmesse im Gdk. an Fritz Langenwalter und verst. Angeh., Verst. Karolina Dengel und Verw., verst. Eltern Rosa und Heinrich Lantschner, Geschwister der Fam. Lantschner, Therese Eder
Heilig Geist	09.00 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
St. Pölten	10.15 Hl. Messe im Gdk. an Franz u. Margarete Buchner, Gabriele Fußner-Fritz, Norbert Durach 1. JM
St. Pölten	10.15 Kinderkirche
Marnbach	10.15 Bittgang nach Deutenhausen
Deutenhausen	10.30 Heilige Messe (Bittgang der Gemeinde Etting nach Deutenhausen) im Gdk. an Erna Promberger. Es singt der Deutenhauser Viereg'sang
Mariae Himmelf.	11.30 Heilige Messe
Rastkapelle	13.00 Rosenkranz
Mariae Himmelf.	18.15 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
Mariae Himmelf.	19.00 Heilige Messe im Gdk. an verst. Eltern Martha u. Heinrich Koch, Eltern Elisabeth u. Peter Arnusch, Adolf u. Christine Pröbstl, Josef u. Elisabeth Pfleger und Tochter Fini, Mia Schelkes, Maria Keppeler u. Franziska Seitz, Maria Freifrau von Hafenbrädl, Richard Martin und Balthasar Streim anschließend Marienlob an der Mariensäule

Mo. 11.05.	Montag der 6. Osterwoche
Mariae Himmelf.	08.00 Heilige Messe im Gdk. an Melanie und Anton Schuster und Sohn Anton, Waltraud Gerold anschl. Trauercafe im Caritashaus, Kirchplatz 3
Heilig Geist	17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Marnbach	19.30 Maiandacht Es spielt die Oacherer-Musik
Haus Emmaus	19.45 Kontemplationsabend
Pfarrh. Miteinander	20.00 Müttergebete

Di. 12.05.	Dienstag der 6. Osterwoche
Haus d. Begegn.	08.00 Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi
St. Pölten	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Elfriede und Albert Kestler, anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Unterhausen	18.15 Bittgang nach Töllern, Abmarsch an der Pfarrkirche
	19.00 Heilige Messe in Töllern
Pfarrh. Miteinander	19.00 Abendgespräch

Mi. 13.05.	Unsere Liebe Frau in Fatima
Heilig Geist	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Pfr. Anton Lieb
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Heilig Geist	17.30 Rosenkranz
Töllernkirche	18.00 Maiandacht
Marnbach	19.30 Maiandacht
Heilig Geist	18.15 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Marnbach	19.00 Heilig Messe entfällt
Pfarrh. Miteinander	20.00 Gebetskreis

Do. 14.05.	CHRISTI HIMMELFAHRT Lg 1: Apg 1,1-11 Eph 1,17-23 Ev: Mk 16,15-20
Sternwallfahrt zur Crescentia-Kapelle	
Unterhausen	08.30 Ausgangspunkt an der Pfarrkirche
St. Pölten	08.45 Ausgangspunkt an der Stadtpfarrkirche St. Pölten
Haus d. Begegn.	09.00 Ausgangspunkt am Haus der Begegnung
Marnbach	09.30 Ausgangspunkt an der Pfarrkirche
Deutenhausen	09.45 Ausgangspunkt an der Pfarrkirche
Crescentia-Kap.	10.00 Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt der Pfarreiengemeinschaft <i>Bei Regen fällt Wallfahrt aus. Der Gottesdienst findet in Mariae Himmelfahrt statt</i>
Agathakapelle	17.00 Abendlob einer Pilgergruppe
St. Pölten	19.00 Gottesdienst zum Fest Christi Himmelfahrt

Fr. 15.05.	Freitag der 6. Osterwoche
Unterhausen	05.00 Bittgang nach Andechs
Andechs	08.00 Schaueramt in der Wallfahrtskirche
Mariae Himmelf.	08.45 Laudes
Mariae Himmelf.	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Rudolf Piehler, Edeltraud Falterer 2. JM und Eltern, Dora und Anton Schlenz, Wilhelm Speer, Tochter Hedwig Speer u. Eltern Walser und Speer, Johann u. Anna Pohl m.Schwiegertochter Katja
St. Pölten	11.00 Trauung von Tanja Hennig und Benny Steindl
Heilig Geist	17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Agathakapelle	19.00 Pfingstnovene mit Flötengruppe Marnbach/Deutenhausen
Haus d. Begegn.	20.30 Rosenkranz und Meditation

Sa. 16.05.	Samstag der 6. Osterwoche
Heilig Geist	09.30 Heilige Messe im Gdk. an verst. Hausbewohner des Städt. Bürgerheimes Weilheim
Krankenhaus	10.30-12.30 Eucharistische Anbetung
Mariae Himmelf.	13.00 Trauung von Martina Eisner und Patrick Martin
Agathakapelle	14.00 Taufe von Arnon Behrndt
Unterhausen	17.30 Rosenkranz
Krankenhaus	18.00 Vorabendmesse zum Sonntag
St. Pölten	18.15 Rosenkranz
St. Pölten	19.00 Vorabendmesse zum Sonntag im Gdk. an Hans Bartl JM, verst. Eltern Schleich u. Mangold u. Geschwister, Ingeborg Bründl 1. JM, Eltern Esterer

So. 17.05.	7. SONNTAG DER OSTERZEIT Lg 1: Apg 1, 15-17. 20ac. 26 Lg 1: 1Joh 4, 11-16 Ev:Joh 17, 6a. 11b-19
Unterhausen	09.00 Pfarrmesse im Gdk. an Verw. Göbl und Pentenrieder, Valentin Reiser und Hermine Auer, Norbert Grunert, Familie Grunert und Merkl, Thomas Schweyer 2.JM, Margarete und Georg Rill
Mariae Himmelf.	09.00 Pfarrmesse im Gdk. an Fam. Dr. Wilhelm Wiesener, Fam. Masukowitz, Fam. Reichert und Klaus Reimers, Josef Göbl und Eltern, Karolina und Ludwig Göbl, verst. Eltern Irger und Reitzer, Ingrid Riedl
Heilig Geist	09.00 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
St. Pölten	10.15 Familiengottesdienst im Gdk. an Mathilde Musselmann u. verst. Angeh., Josef Albrecht 5. JM
St. Pölten	10.15 Kinderkirche im Pfarrsaal
Deutenhausen	10.30 Heilige Messe im Gdk. an Brigitta Sailer, Eltern und Großeltern, Josef Leis JM, Verst. der Familie Thalmayr und Schaller
Mariae Himmelf.	11.30 Familiengottesdienst mit Kinderhaus Mariae Himmelfahrt im Gdk. an Maria Ade, Ingrid und Hans Betz, Otto Ranftl und verst. Angeh.

Rastkapelle	13.00 Rosenkranz
Mariae Himmelf.	18.15 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
Mariae Himmelf.	19.00 Heilige Messe im Gdk. an Johanna Merker 1.JM
Mariae Himmelf.	20.00 Orgelkonzert

Mo. 18.05. Montag der 7. Osterwoche

Mariae Himmelf.	08.00 Heilige Messe im Gdk. an Winfried u. Centa Böhm
Heilig Geist	17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Agathakapelle	19.00 Pfingstnovene mit den Lektoren von St. Pölten
Haus Emmaus	19.45 Kontemplationsabend
Pfarrh. Miteinander	20.00 Müttergebete

Di. 19.05. Dienstag der 7. Osterwoche

Haus d. Begegn.	08.00 Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi
St. Pölten	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Herta und Kurt Horn und Dietfried Laszka, anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Krankenhaus	18.00 Maiandacht mit Krankenhausbesuchsdienst
Unterhausen	19.00 Heilige Messe im Gdk. an Familien Urlberger, Eschbaumer, Frank, Knaier, Hoffmann und Wittmann
Pfarrh. Miteinander	19.00 Abendgespräch
Agathakapelle	19.00 Pfingstnovene mit dem Frauenbund

Mi. 20.05. Mittwoch der 7. Osterwoche

Heilig Geist	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Else und Anton Hümmler, Erich Haselbeck, Elisabeth Feldmeier
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Heilig Geist	17.30 Rosenkranz
Heilig Geist	18.15 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Deutenhausen	19.00 Heilige Messe im Gdk. an Ferdinand Berner, Karl und Augustin Wiedemann
Agathakapelle	19.00 Pfingstnovene mit den Missionarinnen Christi
Pfarrh. Miteinander	20.00 Gebetskreis

Do. 21.05. Donnerstag der 7. Osterwoche

Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Marnbach	18.00 Rosenkranz
St. Pölten	19.00 Heilige Messe im Gdk. an Martha Riedel 2. JM, anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten
Evang. Kirche	20.00 Ökum. Abendlob zur Gebetswoche um die Einheit der Christen

Fr. 22.05. Freitag der 7. Osterwoche

Mariae Himmelf.	08.45 Laudes
Mariae Himmelf.	09.00 Heilige Messe im Gdk. an in besonderem Anliegen, verst. Angeh. Krogmann und Eheleute Schwarzer, Hans Huber JM
Heilig Geist	10.30 Maiandacht mit Kindern des Kinderhauses Mariae Himmelfahrt und den Senioren des Bürgerheimes
Heilig Geist	17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Agathakapelle	19.00 Pfingstnovene mit dem Singkreis Unterhausen
Haus d. Begegn.	20.30 Rosenkranz und Meditation

Sa. 23.05. Samstag der 7. Osterwoche

Heilig Geist	09.30 Heilige Messe im Gdk. an verst. Hausbewohner des Städt. Bürgerheimes
Krankenhaus	10.30-12.30 Eucharistische Anbetung
Agathakapelle	13.00 Taufe Luca Sam Effelberger und Katelynn Stübiger
Unterhausen	17.30 Rosenkranz
Krankenhaus	18.00 Vorabendmesse zum Sonntag im Gdk. an Bartholomäus Bartl u. Eltern Bartl und Blockinger

St. Pölten	18.15	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Vorabendmesse zum Sonntag
Unterhausen	19.00	Maiandacht Es singt der Kirchenchor

So. 24.05.	PFINGSTEN - HOCHFEST DES HEILIGEN GEISTES	
	Lg 1: Apg 2, 1-11 Lg 2: 1Kor 12, 3b-7. 12-13 Ev: Joh 15, 26-27; 16, 12-15	
Unterhausen	09.00	Pfarrmesse. Es singt der Kirchenchor
Mariae Himmelf.	09.00	Pfarrmesse im Gdk. an Gertraud Langer und Alois Bailer, verst. Anto und Milka-Ivka Grabovac
Heilig Geist	09.00	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
St. Pölten	10.15	Pfarrmesse im Gdk. an Verst. der Familien Faußner und Fritz, Eltern Heilrath und Sepp Heilrath, Ludwig und Therese Augustin Es singt der Kirchenchor
Marnbach	10.30	Pfarrgottesdienst im Gdk. an Veronika u. Leonhard Doll, verst. Theodor Leis, Matthias und Magdalena Kergl und Felix und Anastasia Kriesmair und Angeh.
Mariae Himmelf.	11.30	Heilige Messe im Gdk. an Sabine Lutz, Ilse Sparlinek, Rudolf Schramm und Angeh. der Familie Lahres
Rastkapelle	13.00	Rosenkranz
Mariae Himmelf.	19.00	Festmesse im Gdk. an Martha und Raphael Arnold Es singt der Kirchenchor die Spatzenmesse (Missa brevis in C) von W. A. Mozart

Mo. 25.05.	PFINGSTMONTAG	
	Lg 1: Apg 8, 1b. 4. 14-17 Lg 1: Eph 1, 3a. 4a. 13-19a Ev: Lk 10, 21-24	
St. Pölten	04.45	Treffpunkt an der Kirche
	05.00	Abmarsch der Wallfahrt auf den Hohen Peißenberg
	08.30	Wallfahrtsgottesdienst auf dem Hohen Peißenberg
Mariae Himmelf.	09.00	Heilige Messe
Heilig Geist	09.00	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Deutenhausen	10.30	Pfarrgottesdienst
Gögerl	11.00	Ökumenischer Berggottesdienst auf dem Gögerl
Mariae Himmelf.	11.30	Heilige Messe

Di. 26.05.	Hl. Philipp Neri, Priester, Gründer des Oratoriums	
Marnbach	03.30	153. Bittgang nach Andechs. Abmarsch bei der Kirche in Marnbach
Andechs	08.00	Schaueramt in der Wallfahrtskirche
St. Pölten	09.00	Heilige Messe im Gdk. an H.H.GR Sebastian Hackl anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz

Mi. 27.05.		
Heilig Geist	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Centa u. Winfried Böhm
Mariae Himmelf.	15.00	Maiandacht mit Gruppe aus Neusäß
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Heilig Geist	17.30	Rosenkranz
Heilig Geist	18.15	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Marnbach	19.00	Heilig Messe im Gdk. an Jakob Doll

Do. 28.05.	Donnerstag der 8. Woche im Jahreskreis	
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Marnbach	18.00	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Heilige Messe im Gdk. an Hilde Kraus, Gertraud Demmel, anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten

Fr. 29.05.	Freitag der 8. Woche im Jahreskreis
Mariae Himmelf.	08.45 Laudes
Mariae Himmelf.	09.00 Heilige Messe im Gdk. an verst. Franziska Stelzl
Heilig Geist	17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn.	20.30 Rosenkranz und Meditation
Sa. 30.05.	Samstag der 8. Woche im Jahreskreis
Heilig Geist	09.30 Heilige Messe im Gdk. an verst. Hausbewohner des Städt. Bürgerheimes
Krankenhaus	10.30-12.30 Eucharistische Anbetung
Mariae Himmelf.	14.00 Taufe von Philipp Weitzer
Agathakapelle	14.30 Taufe von Clara Lisanne Schelle
Unterhausen	17.30 Rosenkranz
Krankenhaus	18.00 Vorabendmesse zum Sonntag
St. Pölten	18.15 Rosenkranz
St. Pölten	19.00 Vorabendmesse zum Sonntag
So. 31.05.	HOCHFEST DER HEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT
	Lg 1: Dtn 4, 32-34. 39-40 Lg 2: Röm 8, 14-17 Ev: Mt 28, 16-20
Unterhausen	09.00 Pfarrmesse
Mariae Himmelf.	09.00 Pfarrmesse
Heilig Geist	09.00 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
St. Pölten	10.15 Pfarrmesse
Deutenhausen	10.30 Heilige Messe
Mariae Himmelf.	11.30 Heilige Messe im Gdk. an Ingrid und Matthias Gurka
Rastkapelle	13.00 Rosenkranz
Mariae Himmelf.	18.15 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
Mariae Himmelf.	19.00 Heilige Messe im Gdk. an Therese Sussbauer

TAUFEN

MARIAE HIMMELFAHRT

Paul Ali Reitmeier Anna Sofia Meir
 Jakob Elias Franzl Mina Maria Isara Weishaar
 Paul Luka Raso Jonathan Landsberger

ST. PÖLTEN

Noah Hasanaj
 Ludwig Hofmann
 Marlene Franziska Eckl
 Zoe Ziegler
 Anna Pröbstl

MARNBACH

Lina Klara Sophie Wutke

WIR TRAUERN UM UNSERE VERSTORBENEN

MARIAE HIMMELFAHRT

Manfred Jaxa, 75 J.
 Hildegard Ernst, 91 J.
 Manfred Wehrmann, 72 J.
 Eva Langer, 90 J.
 Max Ferchl, 96 J.
 Therese Schwaiger, 78 J.

Josef Mastny, 75 J.
 Reinhard Demmel, 79 J.
 Karl Pritz, 81 J.
 Helena Weber, 80 J.
 Rita Kreitmeyer, 86 J.

ST. PÖLTEN

Emilie Heier, 91 J.
 Hans Wittner, 75 J.
 Benedikt Heumann, 85 J.
 Hermann Schubert, 93 J.



Dienstag, 5. Mai, 19.00 Uhr, Maiandacht in der Hl. Geist-Kirche.

Montag, 11. Mai, 19.00 Uhr Singen im Mai mit Willi Baudrexl im Haus der Begegnung

Montag, 18. Mai, 16.00 Uhr Seniorennachmittag auf dem Volksfest.

Dienstag, 19. Mai, 20 Uhr Gespräch mit Pfr. Birkle



Sonntag, 3. Mai, 18.00 Uhr Dämmer-schoppen im Höckstüberl.

Donnerstag, 7. Mai, 19.00 Uhr Sing-abend im Höckstüberl.

Mittwoch, 20. Mai, Wandertag. Wir treffen uns um **8.45 Uhr** am **Bahnhof Weilheim**, fahren nach Hinterwang und wandern am Plansee entlang.



Montag, 4. Mai, 8.00 Uhr Frauenbundgottes-dienst in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt mit anschließendem Frühstück im Höckstüberl.

Montag, 4. Mai, 14.00 Uhr Spielenachmittag im Haus der Begegnung.

Mittwoch, 13. und 27. Mai jeweils um **14.30 Uhr Basteltreffen** im Haus der Begegnung.

Frauenbund St. Pölten: Freitag, 8. Mai, 15.00 Uhr Maiandacht in der Agathakapelle. Anschl. Kaffeetrinken im Pfarrsaal St. Pölten. Gäste willkommen.



SENIOREN IM HÖCKSTÜBERL

Dienstag, 5. Mai: „Kreta und Santurin – Perlen der Ägäis“. Ref.: Dr. Reinhold Schumacher.

Dienstag, 12. Mai: Bildungsfahrt zum Muttertag nach Maria Birkenstein.

Dienstag, 19. Mai: „Von Lissabon über das Cabo da Roca und durch die Estramadura nach Coimbra – Glanzlichter einer Reise durch Portugal“. **Reisebericht** von Dr. Ludwig Tiefenbacher.

Einlass ist jeweils um 14.00 Uhr, Kaffee und Kuchen wird ab 14.30 Uhr serviert. Die Vorträge beginnen um 15.00 Uhr.

Treffpunkt zum Schachspiel jeden Mittwoch ab 14:00 Uhr im Höckstüberl.



Maiandacht mit Betrachtungen zur Marienverehrung am **Mittwoch, 20. Mai** um **19.30 Uhr** im Pfarrheim Unterhausen.



Einladung zum „**Offenen Abendgebet**“ am **Freitag, 8. Mai** um **19.30 Uhr** in der Kapelle des Hauses Emmaus. Stille – Bibel – Gebet und anschließend

miteinander Alltagserfahrungen teilen bei Brot und Getränk www.mc-in-weilheim.de.



Jeden Freitag 15.30 - 17.00 Uhr trifft sich die **Jugendgruppe**. Wir freuen uns auf neue Mit-

glieder.

Montag, 4. Mai, 14.30 Uhr Senioren-Bastelnachmittag.

Dienstag, 26. Mai, 11.30 Uhr Senioren-Mittagstisch
Alle Veranstaltungen finden in der Malteser Dienststelle in Weilheim, Oderdinger Straße 3 statt. Info und Anmeldung über Homepage www.malteser-weilheim.de oder unter 0881/92584960.

KURZ UND FÜNDIG

MAIANDACHT MIT MARIENSINGEN



Einladung für **Freitag, den 1. Mai** um **18.00 Uhr** in der **Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt**. Mitwirkende: Geschwister Köstler, Raistingener Sänger, die Bläsergruppe Blechpiff und das Saitenduo Entenmann.

Die **Nachbarschaftshilfe** trifft sich am **Donnerstag**, den **7. Mai** um **17.30 Uhr** in der **Rastkapelle zur Maiandacht**.

„**Meditatives Tanzen**“ am **Donnerstag**, **7. Mai** von **20 – 21:30 Uhr** im **Pfarrheim Miteinander**. Leitung: Maria Schumacher, Tel. 41 337.

Ökumenisches Abendgebet mit Liedern aus Taizé am **Freitag**, **8. Mai** um **19.30 Uhr** in der **Kreuzkapelle**.

FAMILIENGLAUBENSFEST

In Augsburg gibt es am **Samstag**, **9. Mai**, ein großes Familienglaubensfest: Kinder, Jugendliche, Erwachsene und alle Interessierten sind eingeladen. Ein buntes Programm mit Workshops, Katechesen, Musik und spielerischen Angeboten sowie ein großer Festgottesdienst prägen den Tag in der Bistumsstadt. Er ist eingebettet in die Wallfahrt der bayerischen Diözesen zur Landesmutter Bayerns - Patrona Bavariae. Alle bayerischen Bischöfe werden dazu erwartet. Weitere Informationen www.patrona-bavariae-augsburg.de



Zum **Trauer-Café** am **Montag**, **11. Mai** um **8.30 Uhr** (nach dem 8 Uhr-Gottesdienst) wird herzlich eingeladen. Treffen im **Caritashaus, Kirchplatz 3**.

Der **Pfarrgemeinderat** trifft sich am **Dienstag**, **12. Mai** um **19.30 Uhr** im **Haus der Begegnung**.

Der **AK „Soziales“** trifft sich am **Dienstag**, **14. April** um **20.00 Uhr** im **Haus der Begegnung**.

„**Tanzen zur Freude**“ am **Freitag**, **15. Mai** von **20.00 – 21.30 Uhr** im **Pfarrheim Miteinander**. Leitung: Maria Schumacher, Tel. 41 337.

„MARIA SCHÖNSTE“ GEISTLICHE VOLKSMUSIK

am **Samstag**, **16. Mai** um **18.00 Uhr** in der **Spitalkirche**. Verschiedene Weilheimer Gruppen und Ensembles (siehe Handzettel) gestalten diesen Abend für die Benefizaktion. Dr. Joachim Heberlein begleitet die Musik mit Texten zur Theologie der Kirche.



Der **Kreis der Verwaisten Eltern** trifft sich am **Montag**, **18. Mai** um **19.30 Uhr** in der **AOK, Weilheim**. Kontakt: Annick Neumeister, Tel. 8419.

Das **Krankenhaus-Gottesdienstteam** trifft sich am **Dienstag**, **19. Mai** um **17.00 Uhr** im **Krankenhaus**. Anschließend feiern wir eine **Maiandacht** um **18 Uhr** in der **Krankenhauskapelle**.

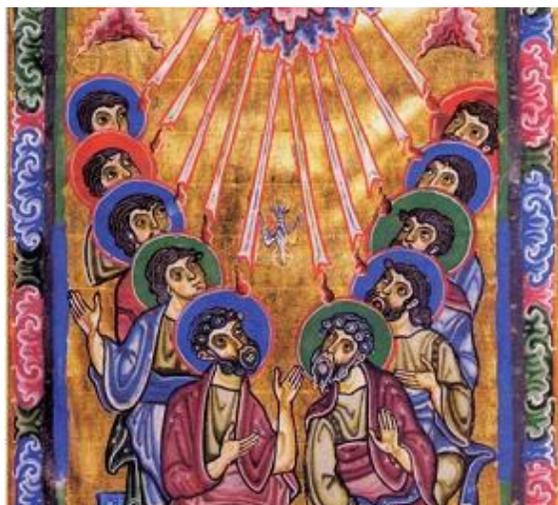
Die „**Jungen Oiden**“ treffen sich am **Mittwoch**, **20. Mai** um **18.00 Uhr** im **Haus der Begegnung, Römerstraße**.

Der **Krankenhausbesuchsdienst** trifft sich am **Donnerstag**, **21. Mai** um **17.30 Uhr** im **Haus der Begegnung, Römerstraße**.

ÖKUMENISCHES ABENDLOB

zur **Gebetswoche um die Einheit der Christen** am **Donnerstag**, **21. Mai 2015**, **20.00 Uhr** in der **Evangelischen Apostelkirche**.

PFINGSTNOVENE



jeweils um **19.00 Uhr** in der **Agathakapelle**.

- | | | |
|-----------|----------------|---|
| Fr | 15. Mai | Gestaltung: Flötengruppen Marnbach/Deutenhausen |
| Mo | 18. Mai | Gestaltung: Lektoren St. Pölten |
| Di | 19. Mai | Gestaltung: Frauenbund |
| Mi | 20. Mai | Gestaltung: Missionarinnen Christi |
| Fr | 22. Mai | Gestaltung: Singkreis Unterhausen |

„VERGELT'S GOTT“

Der **Zweigverein des KDFB Mariae Himmelfahrt Weilheim** hat zum Palmsonntag **Palmbüsche** gebunden und am Kirchplatz und vor der Segnung im Kirchhof St. Pölten verkauft.



Den gesamten Erlös in Höhe von **1000 €** wurde für die Sanierung und Restaurierung der Heilig-Geist-Kirche gespendet. Wir danken allen, die das Material, Palmkätzchen und Buchs zur Verfügung stellten und allen Helferinnen, die beim Basteln und Binden mitgewirkt haben, sowie allen, die die Palmbüsche gekauft haben.

Der **Frauenbund St. Pölten** hat beim Osterverkauf der **Palmbüsche** und **Osterkerzen** den Betrag von **791,20 €** an Spenden eingenommen. Davon gehen jeweils 200 € an das „Weilheimer Arbeitslosen Zentrum“, an die „Albanienhilfe“ und an den „Asylbewerberkreis“ in Weilheim.

Beim **Weltgebetstag** der Frauen wurden Spenden in Höhe von **1.034,32 €** eingenommen.

Wie schon im vergangenen Jahr haben die **Weilheimer Sängern** den Ertrag des **Passionssingens** der Benefizaktion zu Gunsten der Dreifaltigkeitskirche gespendet.



Dieses Mal waren es **1.000 €**. Allen kostenfrei aufgetretenen Mitwirkenden und besonders auch den zahlreichen Spendern sei herzlich gedankt!

FAHRT ZUR PRIESTERWEIHE

am **Sonntag, 28. Juni um 14.30 Uhr** in Augsburg. Zur Priesterweihe, bei der auch unser Diakon Felix Siefritz zum Priester geweiht wird, hat die Pfarrei einen Bus organisiert.



Zusteigemöglichkeiten sind am Hallenbad, Haus der Begegnung und Edeka / Kanalstraße. Abfahrt um 12.15 Uhr, Rückkehr gegen 19 Uhr (keine Einkehr!). Kosten: Erwachsene 10 €, Kinder 5 €. Anmeldung und Bezahlung im Pfarrbüro.



RENOVABIS-PFINGSTAKTION 2015:

KOLLEKTE AM 24. MAI 2015

DIE PFARREIENGEMEINSCHAFT IN ZAHLEN

	Mariae Himmelfahrt	St. Pölten	Unterhausen M. Heimsuchung	Marnbach St. Michael	Deutenhausen St. Johann Baptist	Summe	Prozent %
Katholiken mit HWS am 31.12.2014	7436	2148	638	487	146	10855	
Gottesdienstbesuche Februar 2015	1017	342	60	110	44	1529	12,6
November 2014	736	280	45	132	76	1139	10,5
Taufen 2014	45	18	4	11	0	78	
Wiederaufnahmen 2014	8	2	1	0	0	11	
Austritte 2014	93	23	6	3	0	125	1,15
Beerdigungen 2014	106	21	3	2	0	132	

MAIANDACHTEN

Freitag, 1. Mai

17.00 Uhr Unterhausen

Maiandacht mit Kommunionkindern

18.00 Uhr Mariae

Himmelfahrt

Maiandacht mit Mariensingen in M. Himmelfahrt

Montag, 4. Mai, 19.30 Uhr

Maiandacht in St. Michael, Marnbach

Dienstag, 5. Mai, 19.00 Uhr

Maiandacht mit Kolping in der Spitalkirche
Hl. Geist

Mittwoch, 6. Mai, 18.00 Uhr

Maiandacht in Töllern

Freitag, 8. Mai, 15.00 Uhr

Maiandacht mit dem Frauenbund St. Pölten
in St. Pölten, Agathakapelle

Sonntag, 10. Mai, 19.00 Uhr

Abendmesse in Mariae Himmelfahrt mit
anschließendem Marienlob an der Mariensäule

Mittwoch, 13. Mai,

18.00 Uhr Maiandacht in Töllern

19.30 Uhr Maiandacht in St. Michael, Marnbach

Dienstag, 19. Mai, 18.00 Uhr

Maiandacht mit dem Krankenhausbesuchsdienst
in der Krankenhauskapelle

Freitag, 22. Mai, 10.30 Uhr

Maiandacht mit den Senioren und dem Kinderhaus
Mariae Himmelfahrt in der Spitalkirche Hl. Geist

Samstag, 23. Mai, 19.00 Uhr

Maiandacht in Unterhausen mit dem Kirchenchor

Mittwoch, 27. Mai, 15.00 Uhr

Maiandacht in Mariae Himmelfahrt mit Gruppe
aus Neusäß



BITTGÄNGE & WALLFAHRTEN

Sonntag, 3. Mai von Marnbach - Hardtkapelle

9.15 Uhr Abmarsch an der Kirche

10.30 Uhr Gottesdienst bei der Hardtkapelle

Sonntag, 10. Mai von Marnbach - Deutenhausen

10.15 Uhr Bittgang

Sonntag, 10. Mai von Etting - Deutenhausen

10.30 Uhr Hl. Messe - es singt der „Deutenhauser
Vierg'sang“

Dienstag, 12. Mai von Unterhausen - Töllern

18.15 Uhr Abmarsch an der Kirche

19.00 Uhr Gottesdienst in Töllern

Donnerstag, 14. Mai (Christi Himmelfahrt)

Sternwallfahrt zur Crescentia-Kapelle

10.00 Uhr Gottesdienst - es spielen die Eberfinger
Bläser. Anschließend Frühschoppen

Treffpunkte zur Wallfahrt sind:

8.30 Uhr Pfarrkirche Unterhausen

8.45 Uhr Pfarrkirche St. Pölten

9.00 Uhr Haus der Begegnung, Römerstraße

9.30 Uhr Pfarrkirche Marnbach

9.45 Uhr Pfarrkirche Deutenhausen

Bei Regen fällt die Sternwallfahrt aus und der Gottesdienst findet in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt statt

Freitag, 15. Mai von Unterhausen - Andechs

4.30 Uhr Abmarsch in Unterhausen

8.00 Uhr Gottesdienst in Andechs



WOCHENENDE FÜR FRAUEN IM KLÖSTERL AM WALCHENSEE

„Zeit für Ruhe, Zeit für Stille, Atem holen und nicht hetzen...“ heißt ein Lied von Gerhard Krombusch und Ludger Edelkötter. Dieses Lied hat uns durch das Frauenwochenende vom 13. bis 15. März 2015 im Klösterl am Walchensee mit dem Thema „Spurensuche“ unter der Leitung von Marianne Graßl begleitet. In der Gemeinschaft, beim Beten, Singen, Nachdenken, Aus-



spannen, Spazieren gehen, thematischen Arbeiten und kreativem Tun waren wir mit 17 Frauen auf der Spurensuche nach dem, was uns Hoffnung, Kraft und Mut gibt, unser Leben als Christinnen zu gestalten. Die Geborgenheit des Klösterls, die harmonische Gemeinschaft und der immer wieder beeindruckende Walchensee haben dazu beigetragen, Abstand von einem dichten Alltag zu finden und Atem holen zu können. Dafür sind wir dankbar.
Dörte Süberkrüb

DEN AUFTAKT DER WEILHEIMER GLAUBENSFRAGEN 2015

machte am 26. März der Jesuit Pater Eberhard von Gemmingen, der sich und den knapp 300 Besuchern im Haus der Begegnung die Frage stellte: „Papst Franziskus ruft an die Ränder - wo sind die Ränder der Kirche?“ Die eigentlichen „Ränder der Kirche“ sieht von Gemmingen mitten in unserer Gesellschaft. „Wir müssen



auch den Mut haben, uns Konfliktfeldern in der Gesellschaft zu stellen“.

Einen Rückblick zu diesem Abend und den Vortrag von Pater von Gemmingen finden Sie auf unserer Homepage www.pg-weilheim.de und dort unter Aktuelles/WM Glaubensfragen.

ERSTKOMMUNION IN DER PFARREIENGEMEINSCHAFT

An den Sonntagen nach Ostern feiern wir mit den Kindern das Fest der Erstkommunion.



Erstkommunion St. Pölten

Erstkommunion Marnbach

Erstkommunion Unterhausen



Jeweils 7 Kinder haben am 12.4. in Unterhausen und in Marnbach dieses Fest feiern dürfen. Am 19.4. haben 20 Kinder in St. Pölten zum ersten Mal ihr „Amen“ zum Leib Christi gesagt und sich mit ihm verbunden. Die offenen Herzen der Kinder wollen für uns alle eine Ermutigung zum Vertrauen und zur Dankbarkeit sein:

„Jesus dafür will ich danke sagen, dass du in guten, in schlechten Tagen neben mir stehst und mit mir gehst, dich selbst mir gibst, weil du mich liebst, weil du mich liebst ohne zu fragen, mit meinem Lied will ich danke sagen.“



NIGHTFEVER

Am Samstag, 28. März fand in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt wieder Nightfever statt. Als Gastprediger wurde der frühere Kaplan Benjamin Beck eingeladen. Nach einem feierlichen Gottesdienst wurde Musik, Gebet, Stille, Gesprächen und Beichte angeboten. Es wurden vor dem Allerheiligsten zahlreiche Kerzen abgestellt. Der Abend endete mit einer Komplet (Nachtgebet) um 23.30 Uhr. Vielen Dank an die wunderschönen musikalischen Umrahmungen und an das Vorbereitungsteam Elena Stadtmüller und Markus Kriesmair.



Feier der Osternacht in Marnbach



Feier der Osternacht in Weilheim

PASSIONSSINGEN

Der Palmsonntag eröffnet die Heilige Woche. Gesänge und Instrumentalstücke der verschiedenen Gruppen und Worte aus den Psalmen eröffneten beim Passionssingen einen Raum, sich auf das Geschehen der Passion Jesu innerlich einzustimmen.



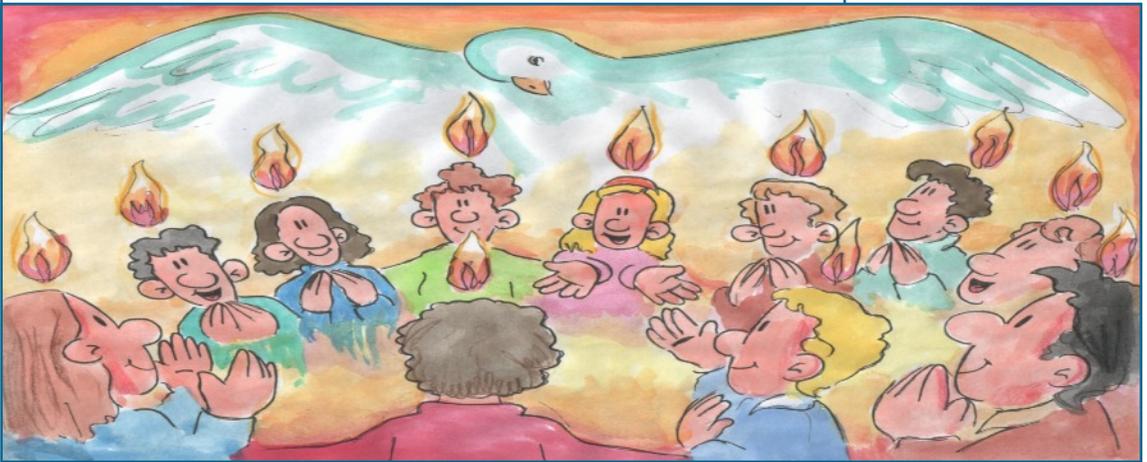
OSTERN + 40 Tage = CHRISTI HIMMELFAHRT

Jesus wurde 40 Tage nach Ostern (von den Toten) von seinem Vater in den Himmel aufgenommen.



24.5. OSTERN + 50 Tage = PFINGSTEN

50 Tage nach Ostern waren die Jünger versammelt. Plötzlich hörten sie ein Brausen wie bei einem Sturm. Es erschienen Feuerzungen. Das ist ein Symbol, ein Zeichen für den heiligen Geist. Plötzlich verstanden sie alle Sprachen und konnten jedem in seiner Sprache die Geschichten von Jesus erzählen.



13. - 15. MAI sind die EISHEILGEN

„Pankraz, Servaz, Bonifaz
machen erst dem Sommer Platz.“
und
„Die kalte Sophie macht alles hie.“

Diese Wetterregeln bedeuten, dass es oft zwischen dem 11. und dem 15. Mai Nachtfröste geben kann. Da sollte man gut auf die Pflanzen im Garten aufpassen!

Pankratius Servatius Bonifatius Sophie



KINDERKIRCHENKALENDER

- | | |
|------------------|--|
| Sonntag, 3. Mai | 11.30 Uhr Familiengottesdienst in Mariae Himmelfahrt |
| Sonntag, 10. Mai | 10.15 Uhr Kinderkirche im Pfarrsaal St. Pölten |
| Sonntag, 17. Mai | 11.30 Uhr Familiengottesdienst in Mariae Himmelfahrt |

PFARRBÜRO PFARREIENGEMEINSCHAFT (PG)

Admiral-Hipper-Str. 13, Weilheim
Tel. 0881-2287, Fax: 61127
Pfarrsekretärin: Maria Wiester
PG.Weilheim@Bistum-Augsburg.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 09.00 - 12.00 Uhr
Di. 15.00 - 18.00 Uhr

VERWALTUNGSBÜRO PG UND FRIEDHOFSVERWALTUNG

Admiral-Hipper-Str. 13, Weilheim
Tel. 923 23 10 (Verwaltung)
Tel. 135 91 92 (Friedhofsverwaltung)
Pfarrsekretärin: Martina Kreipl
Martina.Kreipl@Bistum-Augsburg.de

Öffnungszeiten:

Di. - Fr. 09.00 - 12.00 Uhr
Di. 15.00 - 18.00 Uhr

BÜRO DER PASTORALEN MITARBEITER

Kirchplatz 3, Weilheim

Seelsorger Telefon: 0151-75008307

Pfarrer Engelbert Birkle, Tel. 2287
Engelbert.Birkle@Bistum-Augsburg.de

Kaplan Benedikt Huber, Tel: 1359191
Kaplan@PG-Weilheim.de

Diakon Ralf Nesslauer, Tel. 40417
Sprechzeit: Mi 17.00 - 19.00 Uhr

Diakon Stefan Reichhart, Tel: 08803-9231
stefan.reichhart@pg-weilheim.de

Diakon Felix Siefritz, Tel. 1359193
Felix.Siefritz@PG-Weilheim.de

Krankenhauseelsorge Marile Eder
Tel. 1328, 0151-55352008, Sprechzeit: nach Vereinbarung

Pfarrhelferin Gudrun Grill, Tel. 92482379

Mesner

M. Himmelfahrt	Roland Schwalb, Tel. 4178306
St. Pölten	Tassilo Krauß, Tel. 1710
Unterhausen	Manuela Ücker, Tel. 63440
Marnbach	Renate Lutz, Tel. 5487
Deutenhausen	Karolina Sailer, Tel. 49520

Kirchenmusiker Jürgen Geiger
Tel. 92482378, Sprechzeit: Mi 17-18, 18.45-19.45 Uhr

Kirchenmusikerin St. Pölten
Christina Graupner, Tel. 61070

Kirchenmusiker Marnbach/Deutenhausen
Klaus Gast, Tel. 0151/19334657

Kirchenchöre

Mariae Himmelfahrt	Jürgen Geiger, Tel. 92482378
St. Pölten	Christina Graupner, Tel. 61070
Unterhausen	Margit Dietrich, Tel. 4521
Marnbach/Deutenh.	Klaus Gast, Tel. 41550

Jugendchor, Tonkreis, Kinderchor Jürgen Geiger

Kinderorchester Hanni Selbherr, Tel. 9258740

Chor „Sannanina“ Annemarie Müller, Tel. 40113

Gospelchor „Spiritual Profanists“
Andreas Scharli, Tel. 7013

Gospelchor „Happy voices“ Uschi Rügemer, Tel. 61610

Singkreis Unterhausen Brigitte Riedl, Tel. 9095172

Singkreis Marnbach/Deutenhausen
Sebastian Edenhofer, Tel. 64938

Gesamtpfarrgemeinderat der PG

1. Vorsitzender Hubert Elbert, Tel. 5901

Missionarinnen Christi Weilheim

Sr. Christine Zeis, Tel. 92703232

Frauenbund Mariae Himmelfahrt

Christine Lang, Tel. 3414

Frauenbund St. Pölten

Barbara Schwendele, Tel. 1749

Frauenkreis Unterhausen

Ottilie Müller, Tel. 417229

Senioren im Höckstüberl

Ursula Deimling, Tel. 4215

Nachbarschaftshilfe

Ursula Gerwert, Tel. 9276615

Mutter-Kind-Gruppen

Gudrun Grill, Tel. 92482379
Mütter Helfer Handy 0152/25201946

Caritas Ortsverband Weilheim

Dr. Johannes Langer, Tel. 2287

Kolping und Kolping JE

(Senioren) Dieter Hüsken, Tel. 7752
(Junge Erw.) Petra Hägl, Tel. 637083

KAB Weilheim

Lilo Leidecker, Tel. 1322

Malteser Hilfsdienst e.V.

Thomas Koterba, Tel. 0172-2885425

Haus Emmaus Weilheim

Sr. Anita Leipold, Tel. 2228

Ökumenische Sozialstation

Tel. 9279799

Hospizverein i. Pfaffenwinkel e.V.

Isabel Fischer, Tel. 9270983

Albanienhilfe Weilheim

Evelyn Huber, Tel. 637700

Impressum:

Redaktionsleitung: Hubert Elbert Tel. 5901

Autoren: Hubert Elbert, Dr. Joachim Heberlein, Carmen Höck, Anton Hofer, Tassilo Krauß, Christiane Loy, Gertrud Maier, Dr. Ilse Meister, Norbert Moy, Nicole Mundigl, Ursula Resch, Rudolf Wiester (Fotos)

Spenden sind willkommen - Kennwort „VERBO“

Sparkasse Weilheim

IBAN: DE27703510300000 956177
SWIFT-BIC: BYLADEM1WHM

VR-Bank Werdenfels eG

IBAN: DE667039 0000 0004012151
SWIFT-BIC: GENODEF1GAP

Layout, Satz: mundini webdesign, www.mundini.de

Druck: Firma Mohrenweiser GmbH, Weilheim

Auslage: Weilheim, St. Pölten, Unterhausen, Marnbach, Deutenhausen

Alle verwendeten Bilder sind Privatbesitz, Archiv oder mit Autorenkennung aus ordentlicher Bildlizenz.

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe 15.05.15

Beitragsannahme:

Pfarrbüro, Tel. 2287, PG.Weilheim@Bistum-Augsburg.de



Andechser Bräustüberl · Bergstraße 2 · 82346 Andechs · Tel: 08152/376-261

Der Mai bringt Farbe ins Jahr ...
... wir bringen Farbe in Ihre Werbung

GRAFIK • DRUCK • SCHILDER

MOHRENWEISER



Holzofring 14 · 82362 Weilheim · Tel. 0881/9277187-0 · www.mohrenweiser.biz